

Aktuelle Information

für Presse und Öffentlichkeit - 19. September 2017

Darstellung der MLPD bestätigt sich: Polizeiattacke nach klarer Positionierung der Internationalistischen Liste/MLPD gegen die AfD

Wie durchdrungen sind AfD und Polizei in Solingen/ Wuppertal?

Die Polizei Wuppertal hat durch eine Pressemitteilung vom Samstag, die weitgehend von DPA übernommen wurde, Öffentlichkeit und Medien grob getäuscht. Bundesweit wurde darauf hin kommuniziert, dass die Polizei in Solingen heldenhaft wütende MLPD- und AfD-Anhänger getrennt habe. Tatsächlich handelte es sich um einen groben Polizeiübergriff gegen die Parteivorsitzende der MLPD, Gabi Fechtner, sowie das Mitglied der bundesweiten Koordinierung des Internationalistischen Bündnisses, Fritz Ullmann. Dies auf Initiative der AfD und ausschließlich aufgrund engagierter, aber klar begründeter verbaler (!) Kritik der MLPD an der AfD.

Dies bestätigt nach zahlreichen Zeugenaussagen und Photos eine Berichterstattung in der Rheinischen Post vom 19.9., die offensichtlich aufgrund einer Pressemitteilung der MLPD vom 18.9. bei der Polizei nochmal nachfragte. Diese rudert inzwischen massiv zurück. Der Artikel bestätigt unter der Überschrift „Polizei präzisiert Angaben zum Demo-Einsatz“ alle Darstellungen der MLPD. <http://rp-epaper.s4p-iapps.com/artikel/685286/28769640>

Inzwischen wurde auch bekannt, dass der Direktkandidat der AfD in Wuppertal, Dietmar Gredig, Polizeikommissar und direkter Gegenkandidat zu Fritz Ullmann ist, der beim Polizeieinsatz brutal zu Boden geworfen und verletzt wurde.

Gabi Fechtner, die auch Spitzenkandidatin in NRW und Direktkandidatin in Solingen ist, erklärt dazu: „Damit ist die Fake-News-Kampagne von AfD und Polizeikräften in sich zusammengebrochen. Ich erwarte von der Wuppertaler Polizei, dpa sowie allen Medien, die irreführend über die Internationalistische Liste/ MLPD berichteten, eine Klarstellung! Es kann ja nicht sein, dass dpa nun schon Meldungen einer offenbar massiv von der AfD beeinflussten Polizei bundesweit transportiert! Es stellt sich natürlich auch die Frage, wie weit die offensichtlich vorhandene Durchdringung der Polizei durch die AfD schon gediehen ist?“

Die MLPD hat inzwischen Strafanzeige, Dienstaufsichtsbeschwerde usw. gestellt und fordert außerdem die sofortige Niederschlagung des absurden Ermittlungsverfahrens gegen Fritz Ullmann.

Ausführliche Darstellungen in unseren Pressemitteilungen vom [17. September 2017](#) und [18. September 2017](#).

MLPD

Member of ICOR

Zentralkomitee

Schmalhorststraße 1c
45899 Gelsenkirchen

TELEFON

+49(0)209 95194-0

TELEFAX

+49(0)209 9519460

E-MAIL

info@mlpd.de

WEB

www.mlpd.de

Pressesprecher

Peter Weispfenning